

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates am 17.09.2018
öffentlich

TOP 7

**Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für
Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr (Feuerwehrsatzung)**
Vorlage: 20185849

ANTRAG

nach der einstimmig, bei einer Enthaltung, ausgesprochenen Empfehlung des Hauptausschusses vom 03.09.2018:

Der Stadtrat möge die Satzung zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfeleistungen der Feuerwehr der Stadt Ludwigshafen am Rhein (Feuerwehrsatzung) beschließen.

Beschluss des Stadtrates:

Antrag einstimmig angenommen.-----

Begründung:

Die letzte Anpassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Ludwigshafen liegt mittlerweile 8 Jahre zurück und wurde mehrmals verschoben, weil die Thematik sowohl landes- als auch bundesweit sehr kontrovers diskutiert wird.

So war über einen längeren Zeitraum geplant, eine für das Land Rheinland-Pfalz einheitliche Satzung in einer Arbeitsgruppe zu erarbeiten. Da aber die Forderungen an eine Satzung zwischen den einzelnen Feuerwehren sehr unterschiedlich sind, wurde davon wieder Abstand genommen. In der Folge wurde die Feuerwehrsatzung der Stadt Ludwigshafen erst jetzt überarbeitet.

Hinsichtlich der Kalkulation der Kostensätze für die Fahrzeuge besteht unter den Feuerwehren ein Konsens darin, dass derzeit eine kalkulatorische Berechnung der Gebührensätze für Fahrzeuge entsprechend des Leitfadens des GStB (Gemeinde- und Städtebund) Rheinland-Pfalz nicht realistisch leistbar ist und der Aufwand hierfür nicht im Verhältnis zum Ergebnis steht.

Daher wurden auf Grundlage des § 36 Abs. 7 LBKG die Satzungen aller großen kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz sowie verschiedener, vergleichbarer Großstädte anderer Bundesländer zum Vergleich herangezogen.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass für die Überarbeitung der Fahrzeugpauschalen eine Orientierung an die o.g. Satzungen erfolgte und die Höhe der Gebührensätze so gewählt wurde, dass sie unserer Einschätzung nach am verhältnismäßigsten und für den Bürger am zumutbarsten erscheint.

Für die Kalkulation der Personalkosten erfolgte eine Orientierung an der LVO über Gebühren von Amtshandlungen allgemeiner Art.

Pauschalierte Kostensätze wurden anhand des durchschnittlichen Personal- und Sachaufwandes des entsprechenden Einsatzes kalkuliert.

Die Gebührensätze für Werkstattarbeiten/Messungen wurden anhand von Erfahrungswerten festgesetzt.

Aufgrund dieser Herangehensweise erfolgte bei allen Kostensätzen eine moderate Erhöhung, die zu einer Verbesserung der Einnahmen führen wird, aber gleichzeitig für den Bürger tragbar bleibt.

Da Einsätze grundsätzlich nicht kalkulierbar sind, haben wir, unter Zugrundelegung der Einsatzzahlen der vergangenen Jahre, die Mehreinnahmen aus der Änderung der Satzung vorsichtig mit 100.000 Euro jährlich kalkuliert.

Der Stadtrat möge die Satzung zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfeleistungen der Feuerwehr der Stadt Ludwigshafen am Rhein (Feuerwehrsatzung) beschließen.

Diese und die überarbeitete Anlage zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Stadt Ludwigshafen sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

**Satzung
über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung
für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr
(Feuerwehrsatzung)
der Stadt Ludwigshafen am Rhein
vom 01.10.2018**

Der Stadtrat der Stadt Ludwigshafen hat aufgrund des § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl.S.153), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Landesgesetzes vom 02.03.2017 (GVBl S. 21), des § 8 Abs. 3, der §§ 33 und 36 des Landesgesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) vom 02.11.1981 (GVBl.S.247), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 13.06.2017 (GVBl.S.103), sowie der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl.S.175), zuletzt geändert durch das Landesgesetz vom 22.12.2015 (GVBl S. 472), folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1
Grundsatz**

Für Hilfe- und Dienstleistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ludwigshafen, nachstehend „Feuerwehr“ genannt, erhebt die Stadt Ludwigshafen Kosten, Gebühren und Auslagen nach Maßgabe dieser Satzung und der beigefügten Anlage zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung, die Bestandteil dieser Satzung ist.

**§ 2
Unentgeltliche Leistungen**

Vorbehaltlich des § 3 sind alle Maßnahmen der Feuerwehr zur Abwehr von Brandgefahren, anderen Gefahren (Allgemeine Hilfe) oder im Rahmen des Katastrophenschutzes (§ 1 Abs. 1 bis 3, § 8 Abs. 2, § 19 Abs. 1 LBKG) oder zur Beseitigung von Notständen durch Naturereignisse sowie die gegenseitigen Hilfeleistungen der Gemeinden nach § 3 Abs. 2 LBKG unentgeltlich.

**§ 3
Entgeltliche Leistungen**

(1) Kostenersatzpflichtig sind alle in § 33 und § 36 Abs. 1 und 2 LBKG aufgeführten bzw. geregelten Leistungen der Feuerwehr.

(2) Darüber hinaus sind gebührenpflichtig alle Leistungen der Feuerwehr, die im Rahmen des § 8 Abs. 3 LBKG erbracht werden und auf die kein Rechtsanspruch besteht, insbesondere:

1. Überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, insbesondere

- Arbeiten jeglicher Art an der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr
- Öffnen, Absichern und Schließen von Türen und Fenstern
- Auspumpen oder Aufnehmen von Wasser in z.B. Kellern, Gruben und Wohnräumen
- Stilllegen von Aufzugsanlagen und Öffnen von Aufzugskabinen, wenn ein Aufzugswärter bzw. eine Aufzugswärterin nach § 20 der Verordnung über Aufzugsanlagen nicht vor Ort ist
- Einfangen, Versorgen und Unterbringen von Tieren
- Binden und Aufnehmen von ausgelaufenen Flüssigkeiten nach einem Verkehrsunfall
- Entfernen von Insekten (z.B. Wespen)

2. Vorübergehende Überlassung von Geräten zum Gebrauch

3. Leistungen im Zusammenhang mit Gefahrenmeldeanlagen (z.B. Brandmeldeanlagen, Gefahrenmeldeanlagen)

4. Leistungen im vorbeugenden Brandschutz

5. Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Material

6. Durchführung von Arbeiten an fremden Geräten

7. Erteilung von Unterricht und die Durchführung von Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Dritte

8. Benutzung der Atemschutzübungsstrecke

9. Verkehrsraumsicherung

10. Eingleisung von Schienenfahrzeugen

11. Leistungen für Dritte

§ 4

Schuldner bzw. Schuldnerin

(1) Kostenersatzpflichtig im Sinne des § 3 Abs. 1 dieser Satzung sind die in § 36 Abs. 1 und 2 sowie in § 33 Satz 2 LBKG genannten Personen und Unternehmen. Bei Einsätzen, die nach § 2 Abs. 1 LBKG im Zuständigkeitsbereich anderer Aufgabenträger liegen, kann nach § 36 Abs. 3 LBKG Ersatz der Kosten verlangt werden.

(2) Gebührenpflichtiger im Sinne des § 3 Abs. 2 dieser Satzung ist, wer als Benutzer die Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert wie z.B. der Betreiber einer privaten Gefahrenmeldeanlage, wenn technische Störungen oder wiederholte und sonstige vermeidbare Fehlalarmierungen (z.B. Nichtabmelden der Anlage bei Wartungs- oder Schweißarbeiten) an der Brandmeldeanlage zum Ausrücken der Feuerwehr führen.

- (3) Wird die Feuerwehr im Interesse eines Dritten (z.B. Mieter oder Pächter) in Anspruch genommen, so haftet dieser für die Kosten- und Gebührensschuld nur, wenn die Inanspruchnahme seinem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entspricht oder wenn durch die Leistung einer Pflicht des Dritten, deren Erfüllung im öffentlichen Interesse liegt, nachgekommen wird.
- (4) Mehrere Kostenersatz- oder Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5

Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

- (1) Der Kostenersatz und die Gebühren werden nach den bei den Hilfe- und Dienstleistungen entstehenden Personal- und Sachkosten bemessen, soweit nach dem als Anlage beigefügten Tarif keine Pauschalierung erfolgt. Berechnungsgrundlage sind die in der Anlage dieser Satzung festgelegten Kosten- und Gebührensätze. Für Leistungen, die nicht in dieser Anlage enthalten sind, erfolgt die Berechnung nach in der Anlage bewerteten vergleichbaren Leistungen.
- (2) Maßgebend für die Berechnung der Personalkosten sind die Zahl und die Einsatzdauer der im notwendigen Umfang eingesetzten Personen. Als Einsatzdauer gilt die Zeit vom Verlassen der Feuerwache bzw. des Feuerwehrhauses, in dem die erforderlichen Geräte stationiert sind, bis zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft. Geht der Einsatz nicht vom Feuerwehrhaus aus oder endet er nicht dort, so wird die Einsatzzeit so berechnet, als wäre unter Zugrundelegung normaler Verhältnisse, insbesondere Verkehrsverhältnisse, der Einsatz von dort ausgegangen; dies gilt auch, wenn die Rückkehr zum Gerätehaus sich außergewöhnlich verzögert. Die Mindesteinsatzzeit beträgt eine halbe Stunde. Die Einsatzzeit wird auf volle viertel Stunden aufgerundet. Sie ist vom Einsatzleiter oder dessen Beauftragten festzustellen.

Die Berechnung der Kosten für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt analog dem Personalkostensatz für Feuerwehrbeamte im zweiten Einstiegsamt.

Die Berechnung der Kosten für die Brandsicherheitswachen erfolgt nach der vorstehenden Zeitregelung zuzüglich einer Pauschale von einer halben Stunde für An- und Abfahrt.

Die Anzahl des einzusetzenden Personals sowie die Auswahl der Geräte und Fahrzeuge liegen im pflichtgemäßen Ermessen des Einsatzleiters.

- (3) Maßgebend für die Berechnung der Sachkosten ist die Benutzungsdauer der verwendeten Geräte. Als Benutzungsdauer gilt die Einsatzdauer im Sinne Abs. 2. Die Mindestbenutzungsdauer beträgt eine halbe Stunde. Die Benutzungsdauer wird auf volle viertel Stunden aufgerundet.

Der Fahrzeugeinsatz erfolgt nach den Festlegungen der Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr Ludwigshafen (AAO) bzw. im pflichtgemäßen Ermessen des Einsatzleiters. Kommt ein Fahrzeug an der Einsatzstelle nicht zum Einsatz, wird eine Pauschale von mindestens einer halben Stunde, höchstens jedoch 1 Stunde berechnet.

Bei Einsätzen außerhalb des Stadtgebietes wird pro Kilometer zusätzlich eine Km-Pauschale von 1,00 EUR berechnet.

(4) Der Kostenersatz und die Gebühren werden folgendermaßen ermittelt:

1. Die Zahl der eingesetzten Personen wird mit deren Einsatzzeit und dem Pauschalsatz nach dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Kosten-/ Gebührensatz vervielfältigt.
2. Die Nutzungsdauer der verwendeten eigenen Geräte wird mit dem zutreffenden Pauschalsatz nach dem dieser als Anlage Kosten-/ Gebührensatz vervielfältigt.
3. Die Gebühren für die Durchführung von Arbeiten an fremden Geräten bemessen sich nach dem in dieser Satzung als Anlage beigefügten Kosten-/ Gebührensatz.
4. Für besondere Leistungen können Pauschalsätze festgelegt werden.
5. Soweit diese Satzung für die Inanspruchnahme der Feuerwehr entsprechend den vorstehenden Bestimmungen keine Kostensätze oder Gebührensätze enthält, sind der Stadt Ludwigshafen die für die Inanspruchnahme der Feuerwehr entstehenden tatsächlichen Aufwendungen bzw. bewerteten vergleichbaren Leistungen zu ersetzen.
6. Für gemeinnützige Einrichtungen, Veranstaltungen von Vereinen, städtische Kulturversammlungen und Theaterveranstaltungen in Versammlungsstätten können Kosten-/ Gebührensätze um bis zu 50 % ermäßigt werden, wenn die Leistungen der Feuerwehr im öffentlichen Interesse liegen. Dies gilt nur für den Personalaufwand.
7. Kostensätze für Sicherheitswachen und ständig wiederkehrende Leistungen können abweichend von den festgelegten Kosten-/ Gebührensätzen um bis zu 30 % ermäßigt werden, wenn dies durch eine besondere Situation gerechtfertigt ist. Dies gilt auch für die Überlassung von Feuerwehrgeräten an Dritte, wenn der Mietpreis den Wiederbeschaffungswert übersteigt.
8. Der Materialverbrauch wird nach Aufwand berechnet.

(5) Mit den sich nach Abs. 4 ergebenden Beträgen für den Sachaufwand sind alle durch den Betrieb der Geräte entstehenden Aufwendungen, insbesondere Kraftstoffverbrauch, Instandhaltung und Reinigung abgegolten, sofern diese nicht ausdrücklich ausgewiesen sind; zusätzlich sind zu zahlen:

1. Für verbrauchtes Material, insbesondere Sonderlöschmittel und Bindemittel: die Selbstkosten der Stadt Ludwigshafen zuzüglich eines Zuschlages von 10 %, mindestens jedoch 5,00 EUR, insbesondere für Lagerhaltung. Müssen verwendete Materialien der Entsorgung zugeführt werden, so werden diese Kosten ebenfalls verrechnet.
2. Für bei den Hilfe- und Dienstleistungen beschädigte oder unbrauchbar gewordenen Geräte: die Reparatur bzw. Ersatzbeschaffungskosten für Geräte, Schutzbekleidung und persönliche Ausrüstung, es sei denn, die Beschädigungen oder die Unbrauchbarkeit sind auf normalen Verschleiß, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit bei der Bedienung durch Feuerwehrangehörige zurückzuführen. Zu den Reparatur- bzw. Ersatzbeschaffungskosten wird ein Verwaltungskostenzuschlag von 10 %, mindestens jedoch 5,00 EUR, erhoben.
3. Für bei der Ausleihe abhanden gekommene Geräte, die nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 überlassen wurden, die Ersatzbeschaffungskosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages von 10 %, mindestens jedoch 5,00 EUR.

4. Bei übermäßiger Beanspruchung oder Verunreinigung, ein im Einzelfall festzusetzender Zuschlag bis zu 50 %.
5. Bei besonderen Leistungen, ein im Einzelfall festzusetzender Zuschlag bis zu 50 %.
6. Wird die Hilfe der Feuerwehr beim Eintreffen an der Einsatzstelle nicht mehr benötigt, so wird ein Wegegeld in Höhe von 50% der entstandenen Kosten berechnet.
7. Bei Einsätzen im Rahmen des Ausnahmezustandes (insbesondere Sturm, Wasser, Eis), können für gleichartige Leistungen Pauschalsätze festgelegt werden. Der Ausnahmefall wird im Einzelnen von der Stadt festgestellt.

(6) Neben dem Personal- und Sachaufwand sind zu entgelten:

1. Die bei der Heranziehung einer Werkfeuerwehr tatsächlich geltend gemachten Kosten (§ 15 Abs. 4 LBKG).
2. Die bei der Heranziehung von anderen Feuerwehren tatsächlich geltend gemachten Kosten nach deren Kostensatzungen (§ 36 Abs. 3 und 4 LBKG). Die eingenommenen Beträge werden anteilmäßig an die Träger der anderen Feuerwehren abgeführt.
3. Die bei Heranziehung im Rahmen der Allgemeinen Hilfe von privaten Hilfsorganisationen tatsächlich geltend gemachten Kosten (§§ 17 Abs.1, 35 LBKG).
4. Die bei der Heranziehung von Unternehmen, Firmen, Behörden und anderen Institutionen für Einsätze wie z.B. Probeentnahmen, Messungen und Analysen tatsächlich geltend gemachten Kosten, zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages von 10%.

§ 6

Entstehung des Anspruches und Fälligkeit

- (1) Der Anspruch auf Erstattung von Kosten in den Fällen der §§ 33 und 36 des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (LBKG), entsteht mit dem Abschluss der erbrachten Hilfe- und Dienstleistung. Der Anspruch auf Vergütung für eine Maßnahme außerhalb der Gefahrenabwehr entsteht mit der Inanspruchnahme der Hilfe- und Dienstleistung. Werden nur Geräte überlassen, entsteht der Anspruch mit der Überlassung.
- (2) Der Kostenersatz und die Gebühren werden durch Leistungsbescheid der Stadt Ludwigshafen geltend gemacht und sind innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.
- (3) Die Stadt Ludwigshafen ist berechtigt, vor Durchführung von Hilfe- und Dienstleistungen, Vorauszahlungen bzw. Sicherheitsleistungen bis zur Höhe der möglicherweise entstehenden Kosten auf den Kostenersatz und die Gebühr zu fordern; sie kann den Beginn der Hilfe- und Dienstleistungen im Sinne von § 3 Abs. 2 von der vorherigen Entrichtung der entsprechenden Vorauszahlungen abhängig machen.
- (4) Die Gebühr und der Kostenersatz unterliegen der Einziehung nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG).

§ 7 Haftung

- (1) Für Schäden, die bei Hilfe- und Dienstleistungen nach § 8 Abs. 3 LBKG durch Angehörige der Feuerwehr verursacht werden, haftet die Stadt Ludwigshafen nur, wenn der Schaden auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Feuerwehrangehörigen zurückzuführen ist.
- (2) Sachschäden, die der Feuerwehr bei Ausführung der Leistungen nach § 3 durch die hiermit verbundene Gefahr entstanden sind, hat der Schuldner bzw. die Schuldnerin zu ersetzen, sofern sie nicht vom Feuerwehrpersonal verschuldet worden sind.
- (3) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Benutzer bzw. die Benutzerin entstanden sind.
- (4) Bei der Gestellung von Fahrzeugen und Geräten hat der Benutzer bzw. die Benutzerin grundsätzlich für entwendete sowie durch unsachgemäße Handhabung beschädigte Fahrzeuge und Geräte Ersatz, zumindest in Höhe des Zeitwertes, zu leisten.

§ 8 In Kraft Treten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.10.2018 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung 1-05 i.d.F. vom 14.12.2001 zul. geändert durch Satzung vom 23.04.2010 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein,
Stadtverwaltung Ludwigshafen
gez.

Jutta Steinruck
OBERBÜRGERMEISTERIN

Anlage

I. Personalaufwand

1.	Einsatzkraft der Feuerwehr (zweites Einstiegsamt)	15,00 €	pro 15 Minuten
2.	Einsatzkraft der Feuerwehr (drittes Einstiegsamt)	17,50 €	pro 15 Minuten
3.	Einsatzkraft der Feuerwehr (viertes Einstiegsamt)	25,75 €	pro 15 Minuten
4.	Einsatz Taucher/in	30,00 €	pro 15 Minuten
5.	Einsatz LNA	25,75 €	pro 15 Minuten
6.	Einsatz OrgL	17,50 €	pro 15 Minuten
7.	Interne/r Fachberater/in	17,50 €	pro 15 Minuten
8.	Externe/r Fachberater/in	Es werden die in Rechnung gestellten Kosten abgerechnet	
9.	Einsatz der SEG	15,00 €	pro Pers.; je Stunde

II. Sachaufwand

1.	Löschfahrzeuge		
1.1.	Löschfahrzeug (LF)	42,75 €	pro 15 Minuten
1.2.	Hilfeleistungs- und Löschfahrzeug(HLF)	48,25 €	pro 15 Minuten
1.3.	Tanklöschfahrzeug(TLF)	35,00 €	pro 15 Minuten
1.4.	Trockentanklöschfahrzeug (Tro-TLF)	35,00 €	pro 15 Minuten

2.	Sonderfahrzeuge		
2.1.	Hubrettungsfahrzeuge:	-	-
2.1.1.	Drehleiter (DLK)	58,25 €	pro 15 Minuten
2.1.2.	Großraumrettungswagen (GRTW)	58,25 €	pro 15 Minuten
2.2.	Rüst- und Gerätefahrzeuge:	-	-
2.2.1.	Rüstwagen (RW1 / RW-K)	41,00 €	pro 15 Minuten
2.2.2.	Gerätewagen Tier (GW-Tier)	14,50 €	pro 15 Minuten
2.2.3.	Gerätewagen Transport (GW-T)	5,50 €	pro 15 Minuten
2.2.4.	Gerätewagen Logistik (GW-Logistik)	18,25 €	pro 15 Minuten
2.2.5.	Gerätewagen Wasser	18,25 €	pro 15 Minuten
2.2.6.	Schlauchwagen (SW 2000 Tr)	18,25 €	pro 15 Minuten

2.2.7.	Dekontaminations-Lastkraftwagen (Dekon-LKW)	18,25 €	pro 15 Minuten
2.2.8.	ABC-Erkundungsfahrzeug	24,00 €	pro 15 Minuten
2.2.9.	Gerätewagen GC/MS / Messtechnik	30,50 €	pro 15 Minuten
2.3. Feuerwehranhänger:			
2.3.1.	Luftkompressor inkl. Kraftstoff	7,00 €	pro 15 Minuten
2.3.2.	DIA-Pumpe inkl. Kraftstoff	13,00 €	pro 15 Minuten
		402,00 €	pro Tag
	DIA-Pumpe ohne Kraftstoff	8,25 €	pro 15 Minuten
		255,00 €	pro Tag
2.3.3.	Flutlichtanhänger	14,50 €	pro 15 Minuten
2.4. Einsatzleitfahrzeuge:			
2.4.1.	Einsatzleitwagen (ELW 1 / ELW-W)	14,50 €	pro 15 Minuten
2.4.2.	Einsatzleitwagen (ELW 2)	24,50 €	pro 15 Minuten
2.4.3.	Kommandowagen (FüKW/KdoW/LNA/OrgL)	8,25 €	pro 15 Minuten
2.5. Mannschaftstransportfahrzeug (MTF-L/MTF-Bus/MTF)			
2.5.	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF-L/MTF-Bus/MTF)	11,25 €	pro 15 Minuten
2.6. Nachschubfahrzeuge:			
2.6.1.	Wechseladerfahrzeug (WLF)	27,50 €	pro 15 Minuten
2.6.2.	AB-Mulde,-Pritsche	6,25 €	pro 15 Minuten
		240,00 €	pro Tag
	AB-Rüst,-Boot,-Schlauch,-Pumpen,-Schwimmsperre,-Schaummittel,-Sanität,-Rohre	14,25 €	pro 15 Minuten
	AB-Gefahrgut	21,50 €	pro 15 Minuten
	AB-Kommunikation	21,50 €	pro 15 Minuten
	AB-Strom m. Kraftst.	22,50 €	pro 15 Minuten
		706,00 €	pro Tag
	AB-Strom o. Kraftst.	11,25 €	pro 15 Minuten
		344,00 €	pro Tag
	AB-Generator m. Kraftstoff	46,75 €	pro 15 Minuten
		1.489,00 €	pro Tag
	AB-Generator o. Kraftstoff	22,50 €	pro 15 Minuten
		724,00 €	pro Tag
	AB-Löschwasserförderung	46,75 €	pro 15 Minuten
		1.489,00 €	pro Tag
	AB-Dekon P	18,25 €	pro 15 Minuten
	AB-Dekon G	18,25 €	pro 15 Minuten

3. Sonstige, spezielle Fahrzeuge			
3.1.	Rettungsboot (RTB I,II,III) mit Motor	14,00 €	pro 15 Minuten
3.2.	Mehrzweckboot (MZB)	20,75 €	pro 15 Minuten
3.3.	Lastkraftwagen (LKW)	14,50 €	pro 15 Minuten
3.4.	Gefahrgutübungsanhänger	120,00 €	pauschal bis zu 3 Tage
		36,00 €	jeder weitere Tag
3.5.	Mehrzweckfhzg. (MZF)	14,25 €	pro 15 Minuten

4. Feuerwehrtechnisches Gerät			
4.1.	Notstromaggregat 5 bis 10 kVA inkl. Kraftstoff	6,50 €	pro 15 Minuten
		209,00 €	pro Tag
	Notstromaggregat 5 bis 10 kVA ohne Kraftstoff	3,50 €	pro 15 Minuten
		103,00 €	pro Tag
4.2.	Elektropumpen	3,50 €	pro 15 Minuten
		103,00 €	pro Tag
4.3.	Tragkraftspritzen, sonst. Pumpen inkl. Kraftstoff	9,50 €	pro 15 Minuten
4.4.	Schwimmsperre je Segment	2,25 €	pro 15 Minuten
		26,00 €	pro Tag
4.5.	Be- und Entlüftungsgerät	5,75 €	pro 15 Minuten
		167,00 €	pro Tag
4.6.	Kettensäge inkl. Kraftstoff	4,75 €	pro 15 Minuten
	zusätzl. Schärfen	8,00 €	je Kette
4.7.	Baudielen, Stützen und sonst. Ausrüstung		
	bis zu einem Wert von : 250,- Euro	9,00 €	pro Tag
	bei einem Wert über : 250,- Euro	18,00 €	pro Tag
4.8.	Arbeitsschlauch	16,00 €	1. Tag
		8,00 €	weiterer Tag
4.9.	Flüssigkeitsauffangbehälter bis 500 l zzgl. Reinigungskosten	45,00 €	pro Stück/Tag
	Flüssigkeitsauffangbehälter über 500 l zzgl. Reinigungskosten	68,00 €	pro Stück/Tag
4.10.	Ölauffangbehälter bis 10 m ³	58,00 €	pro Stück/Tag
	Ölauffangbehälter über 10 m ³	86,00 €	pro Stück/Tag
4.11.	Bergefässer	58,00 €	pro Stück/Tag
4.12.	Luftkammertragzelt (inkl. Einrichtung wie Bestuhlung, Beleuchtung)	13,00 €	pro 15 Minuten

	Das für den Transport, den Aufbau und ggf. die Reinigung des Luftkammertragzeltes eingesetzte Personal wird, wie auch das für den Transport eingesetzte Fahrzeug und das 5 kVA Stromaggregat, entsprechend den in der Satzung festgelegten Kostensätze verrechnet.	398,00 €	pro Tag
4.13.	Zeltheizung ohne Kraftstoff	3,50 €	pro 15 Minuten
	Zeltheizung mit Kraftstoff	7,50 €	pro 15 Minuten
4.14.	Tauchcontainer	128,00 €	pro Tag
4.15.	Entgelt für Überlassungen an Dritte: Es werden die Sätze analog zu Punkt 4 zzgl. einem Verwaltungskostenzuschlag von 10% abgerechnet. Bei den gesamten Sätzen sind Transportkosten nicht eingerechnet		

5. Werkstattarbeiten			
5.1.	Prüfen, Reinigen und Trocknen eines Druck- oder Saugschlauches	18,00 €	pro Stück
5.2.	Füllen von Pressluftflaschen	4,50 €	6 l Füllvolumen
		5,50 €	10 l Füllvolumen
5.3.	Atemschutzmaske reinigen, prüfen (Austausch von Dichtungen, Membranen etc., je nach Zeitaufwand)	27,50 €	pro Stück
5.4.	Atemschutzgerät reinigen	24,50 €	pro Stück
	Atemschutzgerät prüfen	37,00 €	pro Stück
	Atemschutzgerät Bebänderung waschen (Atemschutzgeräte reinigen, prüfen beinhaltet Grundgerät sowie Lungenautomat, Austausch von erforderlichen Dichtungen, Druckminderer etc., je nach Zeitaufwand)	13,50 €	pro Stück
5.5.	Wiederherstellung Einsatzpresslufthammer (Atemschutzgeräte reinigen und prüfen, Bebänderung des Atemschutzgerätes waschen, Reinigen der Flaschenschutzhaube, Demontage sowie Montage der Pressluftflasche, Füllen der Pressluftflasche)	87,00 €	pro Stück
5.6.	Prüfen von EX- und EX-OX-Messgeräten der Firma Auer ohne	77,00 €	pauschal

	Verbrauchsmaterial		
5.7.	Reinigen und Imprägnieren von Einsatzjacken für Externe	14,50 €	pro Stück
5.8.	Werkstattleistungen	16,75 €	pro 15 Minuten

6.	Messungen, Probenahmen, etc. (ohne Personal und Fahrtkosten)		
6.1.	Temperatur-, pH-, Wettermessungen, etc.	3,00 €	
6.2.	Messung mit Einzelprüfröhrchen	9,00 €	
6.3.	Messung mit Simultantest Set, CDS-Simultantest Set, etc.	90,00 €	
6.4.	Messung mit Mehrgasmessgerät, pm4, etc.	24,00 €	
6.5.	Messung mit Photoionisationsdetektor (PID)	24,00 €	
6.6.	Messung mit Ionenmobilitätsspektrometer (IMS)	66,50 €	
6.7.	Luftprobenahme TENAX-Röhrchen	40,00 €	
6.8.	Luftprobenahme Aktivkohle- oder Silicalgelröhrchen	55,00 €	
6.9.	Flüssigkeitsprobenahme	20,00 €	
6.10.	Feststoffprobenahme	20,00 €	
6.11.	Wischprobenahme	15,00 €	
6.12.	Analytische Auswertung mittels GC-MS und TENAX	105,00 €	
6.13.	Analytische Auswertung mittels GC-MS und Purge + Trap	135,00 €	
6.14.	Analytische Auswertung mittels GC-MS (spezielle Anwendungen)	auf Anfrage	
6.15.	Analytische Auswertung mittels Mobile-Infrarotspektrometer (M-IR)	80,00 €	
6.16.	Analytische Auswertung mittels Raman-Spektrometer	80,00 €	

7.	Pauschalierte Einsatzkosten		
7.1.	Hilfeleistungen an Aufzugsanlagen;	158,00 €	pauschal
7.2.	Einfangen und/oder Unterbringen von Tieren;	158,00 €	pauschal
7.3.	Tür öffnen/verschließen	158,00 €	pauschal
	Schließzylinder	11,00 €	pauschal
	Rundzylinder	107,00 €	pauschal
	Fräser	30,00 €	pauschal
7.4.	Notverschalung	417,00 €	pauschal

	Für den notwendigen Materialverbrauch wird je m ² pauschal berechnet.	14,00 €	pauschal
--	--	----------------	----------

8. Leistungen in Aus- und Fortbildungen			
	Info über Angebot und Kosten für Aus- und Fortbildungen werden auf Anfrage erteilt.		

9. Leistungen im vorbeugenden Brandschutz			
9.1.	Abnahme und Überprüfung von Brandmeldeanlagen, Schlüssel-depots (Mindestabrechnungszeit 1 Stunde zzgl. An-/Abfahrtpauschale von insgesamt 0,5 Stunden)	25,75 €	pro 15 Minuten
9.2.	Fehlalarmierung durch Brandmeldeanlagen:		
9.2.1.	Einsatz der Feuerwehr nach Fehlalarmierung durch Brandmelde-anlage	1.018,00 €	pauschal
9.2.2.	Überprüfung einer Brandmeldeanlage auch nach Fehlalarmierung ohne Einsatz der Feuerwehr	25,75 €	pro 15 Minuten
9.3.	Schlüsselzubringung		
	Schlüsseltransport bei Gefahrenmeldeanlagen, sofern der Schlüssel-träger nicht erreichbar ist.	25,75 €	pro 15 Minuten
9.4.	Beratungen zum Vorbeugenden Brandschutz und/oder Katastrophenschutz außerhalb von Genehmigungsverfahren betroffener Rechtsbereiche (z.B. Baurecht, Bundesimmissionsschutzrecht, Arbeitsschutz usw.) sowie Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren der genannten Rechtsbereiche zzgl. An-/Abfahrtpauschale von insgesamt 0,5 Stunden.	25,75 €	pro 15 Minuten
9.5.	Beratung zum Vorbeugenden Brandschutz und/oder Katastrophenschutz von Fachingenieuren, Architekten, Bauherren, Firmen oder anderen, auch telefonisch oder per e-Mail, für Vorhaben, die Gegenstand eines Genehmigungsverfahrens bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen oder einer anderen zuständigen Genehmigungsbehörde sind und der Gesamtaufwand 15 Minuten übersteigt.	25,75 €	pro 15 Minuten

9.6.	Brandschutztechnische Zustandsbesichtigung und zusätzliche brandschutztechnische Abnahme zzgl. An-/Abfahrtpauschale von insgesamt 0,5 Stunden	25,75 €	pro 15 Minuten
9.7.	Beratung bei der Planung von Brandmeldeanlagen sowie bei der Erstellung und Prüfung von Feuerwehrlänen	25,75 €	pro 15 Minuten

10. Sonstige Kostensätze			
10.2.	Akteneinsicht	Kostenersatz entspr. der jew. gültigen LVO über Gebühren für Amtshandlungen allg. Art.	